

Türkisch lernen

Maximilian Sebastian Wagner

Das Buch:

Mit „Türkisch lernen - Buch für Anfänger“ lernen Sie nicht nur die türkische Sprache, sondern erleben sie auch. Dieses lehrreiche und unterhaltende Buch liefert Ihnen dazu eine Vielzahl an Alltagssituationen in Form von Dialogen mit Übersetzungen und dazugehöriger Vokabelliste. Dieses Buch ist ideal für absolute Anfänger, da speziell darauf geachtet wurde, den Wortschatz und die Satzlänge möglichst klein zu halten. Es bietet daher absoluten Anfängern einen sanften Lerneinstieg. So können Sie auf spielerische Weise ihre Kenntnisse vertiefen und anwenden. Die Themen der Dialoge sind vielfältig.

Das Besondere an diesem Buch ist die Unterteilung eines Dialoges in verschiedene Level pro Dialog, welches den Lernfaktor geradezu vervielfacht. Der Lernende wird an die Hand genommen, geführt und das Gelernte mit jedem weiteren Level erneut überprüft und gefestigt. Das Konzept fördert ein angenehmes nachhaltiges Lernen und ist eine echte Chance, für jeden, der eine besonders sanfte und angenehme Lernmethode sucht.

Wenn Sie die türkische Sprache wirklich lernen möchten, dann ist „Türkisch lernen - Buch für Anfänger“ genau richtig für Sie. Sie werden schnell Erfolg erzielen und ehe Sie sich versehen, haben Sie sich bereits einen wichtigen Grundwortschatz angeeignet.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Der Autor:

Maximilian Wagner ist der Autor diverser Fremdsprachen-Lernbücher und Lernkonzepte. Maximilian hat selbst erlebt, wie mühselig das Vokabel- und Grammatiklernen ist und wie einfach ihm das Lernen im Alltag fällt. So entstand die Idee vom Lernen durch Lesen und Erleben von verschiedenen simulierten Dialogen in Alltagssituationen, um diesen natürlichen Lerneffekt für jedermann zugänglich zu machen. Seine Methoden wurden immer weiter entwickelt und haben sich inzwischen zum heißen Tipp für alle entwickelt, die eine Fremdsprache lernen möchten. Viele scheitern meist daran, dass der Wille zwar da ist, das Lernen aber schnell langweilig und mühselig wird und das Durchhaltevermögen einfach fehlt. Maximilian Wagner beweist, dass es mit seiner Lernmethode auch anders geht, ohne an genau diesen Punkten zu scheitern. So geht Sprachenlernen heute.

Türkisch lernen

Buch für Anfänger

von

Maximilian Sebastian Wagner

1. Edition,

© All rights reserved.

Vorwort.....	2
Die türkische Sprache und ihre Besonderheiten.....	5
Grundlagen des Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA).....	7
Konsonanten und Vokale – Grundlagen des IPA.....	10
Die Grammatik der türkischen Sprache.....	16
Wissenswertes über die Türkei und die türkische Sprache..	20
Der Grundwortschatz für den schnellen Einstieg.....	23
Kapitel 1: Begrüßungen, einfache Ausdrücke und Verben..	33
Kapitel 2: Zahlen, Zeit und Kalender.....	37
Kapitel 3: Familie, Beziehungen und Soziales.....	41
Kapitel 4: Alltag und Wohnen.....	45
Kapitel 5: Essen, Trinken und Kochen.....	49
Kapitel 6: Arbeit und Beruf.....	53
Kapitel 7: Stadt- und Reiseleben.....	57
Kapitel 8: Gesundheit und Fitness.....	61
Kapitel 9: Freizeit, Hobbys und Sport.....	65
Kapitel 10: Kommunikation und Technologie.....	69
Kapitel 11: Bildung und Lernen.....	73
Kapitel 12: Kunst, Kultur und Unterhaltung.....	77
Kapitel 13: Natur und Umwelt.....	81
Kapitel 14: Einkaufen und Mode.....	85
Kapitel 15: Finanzen und Wirtschaft	89
Kapitel 16: Unterbringung und Reisen.....	93
Kapitel 17: Persönliche Pflege und Wohlbefinden.....	97
Kapitel 18: Outdoor-Aktivitäten und Abenteuer.....	102
Kapitel 19: Geschichte, Politik und Gesetz.....	106
Kapitel 20: Wissenschaft, Forschung und Entdeckungen....	110
Kapitel 21: Wetter, Jahreszeiten und Klima.....	114
Kapitel 22: Emotionen, Gefühle und Persönlichkeiten.....	117

Kapitel 23: Feste, Feiern und Traditionen.....	121
Kapitel 24: Musik, Instrumente und Tanz.....	125
Kapitel 25: Grammatik: Zeiten und Konjugationen.....	129
Kapitel 26: Religion, Philosophie und Spiritualität.....	133
Kapitel 27: Architektur und Sehenswürdigkeiten.....	137
Kapitel 28: Transport und Navigation.....	141
Kapitel 29: Grammatik: Adjektive und Adverbien.....	145
Kapitel 30: Liebe, Heirat und Beziehungen.....	149
Kapitel 31: Grammatik: Satzstrukturen und -verbindung	154
Kapitel 32: Film, Fernsehen und Theater.....	158
Kapitel 33: Haushaltsgegenstände und Möbel.....	162
Kapitel 34: Körperteile und menschliche Biologie.....	166
Kapitel 35: Grammatik: Direkte und indirekte Rede.....	170
Nachwort.....	175
Haftungsausschluss.....	176
Impressum.....	177

Vorwort

Wenn Sie Türkisch lernen wollen, sind Dialoge der Schlüssel für einen leichten und schnellen Zugang. Dieses Buch bietet Ihnen alltägliche Situationen in Form von Dialogen, die Ihnen dabei helfen, sich den Grundwortschatz der türkischen Sprache anzueignen und zu verstehen. Für einen besonders sanften Lerneinstieg wurde in diesem Buch gezielt darauf geachtet, die Dialoge in möglichst kurzen Sätzen umzusetzen, um eine Überforderung beim Lernen der Sprache zu vermeiden. Jeder, der beginnt, eine neue Sprache zu sprechen, beginnt meist in kurzen Sätzen zu sprechen und erweitert die Länge der Sätze mit zunehmender Sicherheit. Somit sollte der Einstieg ohne Vorkenntnisse leicht machbar sein.

Das Buch behandelt zunächst das Basiswissen zur Lernsprache und vermittelt Grundkenntnisse in Sachen wichtigste Worte und Phrasen, Aussprachehilfen, Grammatik und was sonst noch wissenswert ist. Danach geht es ans Herzstück dieses Buches, den Lerndialogen.

Der Aufbau der Dialoge und wie Sie damit umgehen sollten

Jeder Dialog beginnt mit einer Vokabelliste, die die wichtigsten Vokabeln des nun folgenden Dialoges beinhaltet. Hier finden Sie auch eine Aussprachehilfe in Form der internationalen phonetischen Lautschrift (IPA). Machen Sie sich an dieser Stelle mit den Vokabeln vertraut, um im nächsten Schritt eine gute Grundlage zu haben, ins Level 1 einzusteigen.

Level 1 – Wort-für-Wortübersetzung

Hier finden Sie den Dialog in Form einer Wort-für-Wortübersetzung. Der Dialog in der Fremdsprache wird in kleinste Fragmente wörtlich ins Deutsche übersetzt. Das heißt, dass hinter fast jedem einzelnen türkischem Wort in Klammern die deutsche Übersetzung zu finden ist. Hier

finden wir also die Vokabeln im Einsatz wieder und können ein Gefühl für die richtige Satzstellung der Fremdsprache erhalten.

Level 2 – Satzweise Übersetzungen

Hier wird es nun schon etwas grober. Jeder Dialogabschnitt wird nun satzweise übersetzt, die Stützräder am Fahrrad wurden nun also abgebaut. Verstehen Sie dennoch die einzelnen Worte der Fremdsprache und können ihnen noch die Bedeutung zuordnen? An dieser Stelle ist es wichtig, genau das zu überprüfen. Sie sollten dieses Level erst abschließen, wenn Sie jedes einzelne Wort der Fremdsprache verstehen. An dieser Stelle haben Sie noch die Hilfe der vollständigen Übersetzung, das wird sich mit dem nächsten Level ändern. Gibt es noch Wissenslücken, arbeiten Sie erneut Level 1 durch und versuchen dann Level 2 erneut.

Level 3 – Der komplette Dialog, nur in der Fremdsprache

Nun fällt jede Orientierungshilfe weg. Sie finden nur noch den Dialog auf Türkisch. Wenn Sie jetzt den Dialog durchlesen, sollten Sie alles verstehen können. Wenn nicht, gehen Sie zu Level 2 oder bei Bedarf sogar Level 1 zurück und arbeiten dieses erneut durch, bis die Wissenslücken beseitigt sind. Dann probieren Sie es erneut. Wenn nun der Text der Fremdsprache beim Lesen lückenlos verstanden wird, kommt der Endgegner, Level 4.

Level 4 – Der Dialog auf Deutsch, übersetze in die Fremdsprache

Hier finden Sie den Dialog auf Deutsch. Können Sie diesen Dialog auf Türkisch korrekt wiedergeben? Finden Sie die richtigen Vokabeln und Worte und auch den richtigen Satzbau, um diesen Dialog aus dem Deutschen heraus korrekt auf Türkisch nachzustellen? Wenn es klappt, dann herzlichen Glückwunsch, Sie können nun zum nächsten Dialog übergehen. Wenn nicht, dann gehen Sie zurück zu Level 3, oder vielleicht sogar noch weiter zurück, um die Wissenslücken zu füllen. Merken Sie sich vorher, welche Wörter oder Passagen noch Schwierigkeiten bereiten und arbeiten Sie diese in den unteren Leveln nochmal durch. Wenn es diesmal erfolgreich ist, dann auf zum nächsten Dialog.

Effektives Lernen

Lernen Sie in Ihrer Geschwindigkeit. Am besten ist, Sie nehmen sich jeden Tag das Lernpensum vor, welches für Sie angenehm ist, ohne dass es beginnt, mühselig zu werden. Das könnte zum Beispiel ein Dialog pro Tag sein (für besonders Fleißige), oder auch nur ein bis zwei Level pro Tag (für eher gemütliches Lernen). Besonders effektiv wird es dann, wenn Sie Ihr Lernpensum festlegen und in jedem Fall kontinuierlich dran bleiben, wie bei einem Fitnessstraining, das auch nur besonders gute Effekte erzielt, wenn es konsequent durchgezogen wird.

Was außerdem beim Lernen einer Fremdsprache wichtig ist, ist die korrekte Aussprache, damit Sie sicherstellen können, dass Sie sich in jeder Situation verständigen können und verstanden werden. Bevor es zu den Übungsdialogen geht, werden wir uns zunächst damit in den nächsten Kapiteln intensiver befassen.

Die türkische Sprache und ihre Besonderheiten

Beim Erlernen der Aussprache des Türkischen als Deutschsprachiger gibt es einige wichtige Punkte zu beachten, die hier detailliert erläutert werden, um ein korrektes Verständnis der Laute zu ermöglichen.

Das „**R**“: Im Türkischen wird das „**R**“ oft weich gerollt, jedoch nicht so stark wie im Spanischen oder Italienischen. Es liegt zwischen dem deutschen „**R**“ und dem spanischen gerollten „**R**“.

Der Buchstabe „**C**“: Im Türkischen wird der Buchstabe „**C**“ wie das deutsche „**Dsch**“ ausgesprochen, vergleichbar mit dem „**J**“ in „Journal“.

Beispiel: „Cami“ (Moschee) wird wie „**Dschami**“ ausgesprochen.

Der Buchstabe „**Ç**“: Dieser Buchstabe wird wie das deutsche „**Tsch**“ ausgesprochen.

Beispiel: „Çay“ (Tee) klingt ähnlich wie „**Tschai**“.

Der Buchstabe „**Ş**“: Der Buchstabe „**Ş**“ im Türkischen wird wie das deutsche „**Sch**“ ausgesprochen.

Beispiel: „Şeker“ (Zucker) klingt wie „**Scheker**“.

Vokale im Türkischen: Vokale im Türkischen sind oft klarer und weniger gedehnt als im Deutschen. Sie werden ähnlich wie im Italienischen ausgesprochen, d.h., jedes Vokalzeichen entspricht genau einem Laut.

Umlaute: Das Türkische verwendet auch Umlaute, wie „Ö“ und „Ü“, die ähnlich wie im Deutschen ausgesprochen werden.

Zusammenfassend ist es wichtig, beim Erlernen des Türkischen auf die korrekte Artikulation der spezifischen Laute, die genaue Aussprache der Vokale und die vollständige Artikulation der Konsonantenverbindungen zu achten. Die Beachtung dieser Details wird es Deutschsprachigen erleichtern, Wörter korrekt auszusprechen und sich effektiv in der türkischen Sprache zu verständigen.

Grundlagen des Internationalen Phonetischen Alphabets (IPA)

Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) ist ein System zur phonetischen Transkription von Sprachlauten. Es wurde entwickelt, um eine einheitliche und präzise Darstellung der Laute aller Sprachen der Welt zu ermöglichen. Das IPA wird von Sprachwissenschaftlern, Sprachlehrern, Logopäden und anderen Fachleuten verwendet, um die Aussprache von Wörtern unabhängig von der Orthographie einer Sprache zu beschreiben.

Dieses Buch enthält Vokabellisten türkischer Wörter, die zusätzlich die IPA-Transkriptionen der jeweiligen Wörter beinhalten. Diese Transkriptionen dienen als Aussprachehilfe, um den Lernenden die genaue Lautstruktur und Betonung der fremden Sprache zu vermitteln und so die korrekte Aussprache zu erleichtern.

Geschichte und Entwicklung des IPA

Das IPA wurde 1886 von der International Phonetic Association entwickelt, um die Herausforderungen der Darstellung von Sprachlauten in einer standardisierten Form zu meistern. Die ursprüngliche Motivation war es, Lehrern dabei zu helfen, die Aussprache von Fremdsprachen konsistent und genau zu unterrichten. Seit seiner Einführung wurde das IPA mehrfach überarbeitet und erweitert, um neue Laute und Variationen zu berücksichtigen, die in verschiedenen Sprachen entdeckt wurden.

Aufbau und Struktur des IPA

Das IPA besteht aus einer Vielzahl von Symbolen, die jeweils einen bestimmten Sprachlaut (Phonem) repräsentieren. Diese Symbole sind in

einer Tabelle organisiert, die nach den Artikulationsorten (wo im Vokaltrakt ein Laut produziert wird) und den Artikulationsarten (wie ein Laut produziert wird) geordnet ist. Die Hauptkategorien im IPA umfassen Konsonanten, Vokale und suprasegmentale Merkmale wie Betonung und Intonation.

Konsonanten: Diese werden durch den Ort und die Art der Artikulation klassifiziert. Beispiele für Artikulationsorte sind bilabial (beide Lippen), alveolar (Zungenrücken an den oberen Schneidezähnen) und velar (Zungenrücken am weichen Gaumen). Beispiele für Artikulationsarten sind Plosive (Verschlusslaute), Frikative (Reibelaute) und Nasale (Nasal-laute).

Vokale: Diese werden durch die Position der Zunge und die Form der Lippen klassifiziert. Das IPA verwendet ein Vokaltrapez, um die verschiedenen Zungenpositionen zu visualisieren, die von hoch bis tief und von vorne bis hinten reichen.

Suprasegmentale Merkmale: Diese umfassen Aspekte wie Betonung, Intonation, Länge und Ton, die über die einzelnen Laute hinausgehen und die Prosodie einer Sprache beschreiben.

Anwendung des IPA

Das IPA ermöglicht es, die Aussprache von Wörtern präzise zu notieren und zu lesen, unabhängig von der Schriftsprache. Dies ist besonders nützlich beim Erlernen fremder Sprachen, da es hilft, die genaue Lautstruktur und Betonung zu erfassen. Um das IPA korrekt anzuwenden, sind folgende Schritte zu beachten:

Vertrautheit mit den Symbolen: Ein grundlegendes Verständnis der IPA-Symbole ist notwendig. Dies umfasst das Lernen der verschiedenen Konsonanten- und Vokalsymbole sowie der diakritischen Zeichen, die modifizierende Eigenschaften wie Nasalisierung oder Aspiration anzeigen.

Artikulation verstehen: Ein Verständnis der Artikulationsmechanismen des menschlichen Sprachapparats hilft dabei, die Laute korrekt zu identifizieren und zu produzieren. Dies beinhaltet die Kenntnis der Artikulationsorte und -arten sowie der Zungen- und Lippenbewegungen.

Transkription üben: Regelmäßige Übung in der Transkription von Wörtern und Sätzen hilft, die Symbole und ihre Anwendung zu festigen. Dies kann durch das Hören und Transkribieren von Sprachproben erfolgen.

Vergleich mit Muttersprache: Der Vergleich der phonetischen Struktur der Muttersprache mit der Zielsprache kann helfen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen, die die Aussprache beeinflussen.

Mit diesem grundlegenden Verständnis des IPA sind wir bereit, spezifische Beispiele und die genaue Aussprache der einzelnen Symbole zu erkunden, um die Anwendung weiter zu vertiefen.

Konsonanten und Vokale – Grundlagen des IPA

Konsonanten

Im Türkischen gibt es eine Vielzahl von Konsonanten, deren korrekte Aussprache für Deutschsprachige eine Herausforderung darstellen kann. Hier sind die wichtigsten Konsonanten mit ihren IPA-Symbolen und Beispielen:

[p] – Stimmloser bilabialer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**P**atates“ (Kartoffel)

Beispiel Deutsch: „**P**ferd“

[b] – Stimmhafter bilabialer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**B**al“ (Honig)

Beispiel Deutsch: „**B**all“

[t] – Stimmloser alveolarer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**T**atlı“ (Süß)

Beispiel Deutsch: „**T**ag“

[d] – Stimmhafter alveolarer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**D**ers“ (Lektion)

Beispiel Deutsch: „**D**ach“

[k] – Stimmloser velarer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**K**itap“ (Buch)

Beispiel Deutsch: „**K**atze“

[g] – Stimmhafter velarer Plosiv

Beispiel Türkisch: „**G**ül“ (Rose)

Beispiel Deutsch: „**G**arten“

[f] – Stimmloser labiodentaler Frikativ

Beispiel Türkisch: „**F**ındık“ (Haselnuss)

Beispiel Deutsch: „**F**isch“

[v] – Stimmhafter labiodentaler Frikativ

Beispiel Türkisch: „**V**er“ (Gib)

Beispiel Deutsch: „**V**ater“

[s] – Stimmloser alveolarer Frikativ

Beispiel Türkisch: „**S**üt“ (Milch)

Beispiel Deutsch: „**S**onne“

[z] – Stimmhafter alveolarer Frikativ

Beispiel Türkisch: „**Z**aman“ (Zeit)

Beispiel Deutsch: „**S**ahne“

[ʃ] – Stimmloser postalveolarer Frikativ

Beispiel Türkisch: „**Ş**eker“ (Zucker)

Beispiel Deutsch: „**S**chule“

[ʒ] – Stimmhafter postalveolarer Frikativ

Beispiel Türkisch: „**C**ezve“ (Kaffeekanne)

Beispiel Englisch: „**M**easure“

[h] – Stimmloser glottaler Frikativ

Beispiel Türkisch: „**H**avuz“ (Pool)

Beispiel Deutsch: „**H**aus“

[m] – Bilabialer Nasal

Beispiel Türkisch: „**M**avi“ (Blau)

Beispiel Deutsch: „**M**utter“

[n] – Alveolarer Nasal

Beispiel Türkisch: „Nane“ (Minze)

Beispiel Deutsch: „Nase“

[l] – Alveolarer Laterallaut

Beispiel Türkisch: „Limon“ (Zitrone)

Beispiel Deutsch: „Lampe“

[r] – Alveolarer Vibrant

Beispiel Türkisch: „Rüzgar“ (Wind)

Erklärung: Gerolltes „R“, ähnlich wie im Spanischen „perro“

[j] – Palataler Approximant

Beispiel Türkisch: „Yıldız“ (Stern)

Beispiel Deutsch: „Jahr“

Vokale

Das Türkische hat acht einfache Vokale, die sich durch Zungenhöhe, Zungenlage und Lippenrundung unterscheiden. Hier sind sie mit ihren IPA-Symbolen und Beispielen:

[i] – Hoch, vorne, ungerundet

Beispiel Türkisch: „İç“ (Trinken)

Beispiel Deutsch: „Licht“

[e] – Mittel, vorne, ungerundet

Beispiel Türkisch: „Ekmek“ (Brot)

Beispiel Deutsch: „Bett“

[ɑ] – Tief, hinten, ungerundet

Beispiel Türkisch: „Araba“ (Auto)

Beispiel Englisch: „Father“

[u] – Hoch, hinten, gerundet

Beispiel Türkisch: „Uçak“ (Flugzeug)

Beispiel Deutsch: „Uhr“

[ø] – Mittel, vorne, gerundet

Beispiel Türkisch: „Öğrenci“ (Schüler)

Beispiel Deutsch: „Hören“

[y] – Hoch, vorne, gerundet

Beispiel Türkisch: „Üzüm“ (Traube)

Beispiel Deutsch: „Müde“

[o] – Mittel, hinten, gerundet

Beispiel Türkisch: „Oda“ (Zimmer)

Beispiel Deutsch: „Sohn“

[æ] – Mittel, vorne, ungerundet

Beispiel Türkisch: „Ev“ (Haus)

Erklärung: Ähnlich wie das englische „cat“

Suprasegmentale Merkmale

['] – Primärbetonung

Beispiel Türkisch: „,'Türk“

[:] – Lange Vokale

Beispiel: Lange Vokale sind im Türkischen selten, können jedoch in einigen Dialekten vorkommen.

Diese klare Kennzeichnung der phonetischen Symbole und ihrer entsprechenden Laute in den Beispielwörtern soll Ihnen helfen, die türkische Aussprache zu meistern. Weitere Zeichen und umfassendere Infos zur „IPA“ finden Sie kostenlos auf Wikipedia. Noch umfassender auf die IPA-Zeichensetzung einzugehen, würde den Rahmen dieses Buches sprengen.

Die Geschichte von Max

Diese Geschichte erzählt von einem spannenden Tag im Leben eines Abenteurers namens Max. Während er seinen Alltag meistert, begegnet er verschiedenen Herausforderungen und faszinierenden Ereignissen. Die Geschichte ist so geschrieben, dass hinter jedem Buchstaben die entsprechende IPA-Transkription in Klammern steht, um Ihnen zu helfen, sich an das IPA-System zu gewöhnen. Die IPA fürs Deutsche ist charakteristisch ganz anders aufgebaut, als das Türkisch, demnach kann die Auswahl der IPA-Zeichen Unterschiede aufweisen:

Eines [ˈaɪnəs] Tages [ˈtaːgəs], warf [vɑʁf] Max [maks] seinen [ˈzɑnəm] Rucksack [ˈʁʊksak] von [fɔn] der [deːɐ̯] Schulter [ˈʃʊltə] und [ʊnt] bereitete [bəˈʁaɪtətə] sich [zɪç] vor [foːɐ̯] auf [aʊf] einen [ˈaɪnəm] abenteuerlichen [ˈʔaːbɐ̯tɔvɐ̯lɪçən] Nachmittag [ˈnaːxmɪtaːk].

Er [eːɐ̯] öffnete [ˈœfnətə] seine [ˈzɑnə] Tür [tyːɐ̯] und [ʊnt] suchte [ˈzuːxtə] tief [tiːf] in [ɪn] seinem [ˈzɑnəm] Rucksack [ˈʁʊksak] nach [naːx] dem [deːm] Kompass [ˈkɔmpas] und [ʊnt] der [deːɐ̯] Regenjacke [ˈʁeːgn̩ˌjakə]. „Wird [vɪʁt] es [ɛs] wohl [voːl] regnen [ˈʁeːgnən]“, dachte [ˈdaxtə] er [eːɐ̯] und [ʊnt] trat [tʁaːt] hinaus [hiˈnaʊs].

Draußen [ˈdʁaʊsɪn] vor [foːɐ̯] dem [deːm] Haus [haus], atmete [ˈʔaːtmətə] Max [maks] tief [tiːf] durch [dʊʁç] und [ʊnt] schaute [ˈʃaʊtə] zufrieden [ˈʃuːfʁiːdɪn] in [ɪn] die [diː] Ferne [ˈfɛʁnə]. Er [eːɐ̯] wusste [ˈvʊstə], dass [das] dieser [ˈdiːzə] Tag [taːk] ein [aɪn] unvergessliches [ˌʔʊnfɛʁˌgɛslɪçəs] Abenteuer [ˈʔaːbɐ̯tɔvɐ̯] in [ɪn] seinem [ˈzɑnəm] Leben [ˈleːbɪn] sein [zɑɪn] würde [ˈvʏʁdə].

Auf [aʊf] dem [deːm] Heimweg [ˈhaimveːk] überlegte [ˌyːbɐ̯ˈleːgtə] Max [maks], was [vas] er [eːɐ̯] mit [mɪt] seinem [ˈzɑnəm] Fund [font] anfangen [ˈʔanfʌnən] könnte [ˈkœntə]. Er [eːɐ̯] beschloss [bɐˈʃlɔs], die [diː] wertvollen [ˈveːʁtʃʊlən] Edelsteine [ˈeːd̩ˌʃtaɪnə] zu [ʃuː] verkaufen [fɛɐ̯ˌkaʊfɪn] und [ʊnt] das [das] Gold [gɔlt] zu [ʃuː] behalten [bəˈhaltɪn].